

RS Vwgh 1959/11/27 2450/56

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 27.11.1959

Index

32/01 Finanzverfahren allgemeines Abgabenrecht

Norm

BAO §184;

BAO §289 Abs2;

1. BAO § 184 heute
2. BAO § 184 gültig ab 01.01.1962
1. BAO § 289 heute
2. BAO § 289 gültig ab 01.01.2014 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 14/2013
3. BAO § 289 gültig von 26.03.2009 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 20/2009
4. BAO § 289 gültig von 12.08.2006 bis 25.03.2009 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 143/2006
5. BAO § 289 gültig von 21.08.2003 bis 11.08.2006 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 71/2003
6. BAO § 289 gültig von 01.01.2003 bis 20.08.2003 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 97/2002
7. BAO § 289 gültig von 26.06.2002 bis 31.12.2002 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 97/2002
8. BAO § 289 gültig von 30.12.1989 bis 25.06.2002 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 660/1989
9. BAO § 289 gültig von 19.04.1980 bis 29.12.1989 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 151/1980

Beachte

y15304;

Rechtssatz

Die Verpflichtung der Rechtsmittelbehörde, einen als unrichtig erkannten Bescheid zur Herstellung der dem Gesetze entsprechenden Rechtslage auch dann abzuändern, wenn diese Änderung dem Berufungswerber zum Nachteil gereicht, gilt auch für eine als unrichtig erkannte Schätzung der Besteuerungsgrundlagen. Dabei geht es aber nicht an, ohne entsprechende Ergänzung des Verfahrens einfach im Wege einer reformatio in peius an die Stelle der erstinstanzlichen Schätzung "mangels genauerer Möglichkeiten" eine neue griffweise Schätzung zu setzen.

*

E 27.11.1959, 2450/56 #1

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:1959:1956002450.X01

Im RIS seit

27.11.1959

Quelle: Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at